

## Eröffnungsrede zur Sprachbildungswoche **Planungsteam**

Auch wir möchten Sie im Namen des Planungsteams (Frau Stüber (Ostfriesischen Bildungslandschaft), Frau Krafft (nifbe Nordwest), Frau Kobelt (Familien- und Kinderservicebüro), Frau Tiemeyer (Sprachheilzentrum der Awo Wilhelmshaven) ganz herzlich begrüßen und ihnen einen kurzen Überblick über die Entstehung dieses Projektes geben.

Im August 2013 – in meiner ersten Woche als Koordinatorin für Sprachbildung und Sprachförderung - erhielten wir die Anfrage von der ostfriesischen Bildungslandschaft, ob wir eine Wanderausstellung zum Thema Sprachbildung beherbergen wollten. Wir überlegten: passt diese wohl in das Besprechungszimmer des Familien- und Kinderservicebüros?

Im September dann folgte das erste Planungstreffen mit Frau Stüber und Herrn Boekhoff, der jetzt von Frau Krafft vertreten wird. Wir sprachen über die Regionalen Sprachbildungswochen in Emden, Norden und Aurich vom Frühjahr 2013. Hier wurde uns klar: wir brauchen den Saal, das ganze wird etwas größer.

Die 8 Monate Vorbereitungszeit empfanden wir als sehr lebendigen Prozess, die Kooperation mit der ostfriesischen Bildungslandschaft und dem nifbe als durchgehend positiv: wir freuten uns auf jedes weitere Planungstreffen.

In der Zeit der Vorbereitung sind viele Wünsche und Ideen der Kindertageseinrichtungen im Landkreis Wittmund eingeflossen, schlussendlich wird sogar ein Programmpunkt am Fachtag von einer Einrichtung mit gestaltet.

Ebenfalls beteiligen sich die Schwerpunktkitas, die ihre Sprachförderprojekte an Stellwänden im Foyer präsentieren. Kurz zur Erläuterung: Die Schwerpunktkitas sind aus dem Bundesprojekt frühe Chancen hervorgegangen und haben durch jeweils eine halbe Stelle eine zusätzliche Fachkraft für die Sprachbildung und Sprachförderung von Kindern.

Die Sprachbildungstage sind thematisch geordnet: Nach der heutigen Eröffnung findet morgen ein Tag für die Förderung von Kindern unter drei Jahren statt. Am Mittwoch folgt ein Fachtag, an dem viele Akteure aus dem Bereich Sprache zusammen kommen. Am Donnerstag dreht sich alles um Mehrsprachigkeit, am Freitag um Tanz und Theater. So hoffen wir möglichst viele Themen, die den Bereich Sprache betreffen, eingebunden zu haben.

Kaum hatten wir die Flyer an die Kindertageseinrichtungen verteilt – es war ein Freitag- waren am Montag Morgen alle Mitmachveranstaltungen für Kinder ausgebucht: wir waren überwältigt!

Zuerst hatten wir uns gefragt, ob sich die Kitas überhaupt auf den Weg machen würden und nun so eine riesige Nachfrage!

Damit möglichst viele Einrichtungen teilhaben konnten beschlossen wir die Mitmachaktionen mehrfach anzubieten, sodass einige doppelt, manche sogar vierfach statt finden werden.

Bei einer so großen Beteiligung und Resonanz ist unser Wunsch, dass das Thema Sprachbildung und Sprachförderung verstetigt werden kann, eventuell in Form eines Arbeitskreises, eines Stammtisches oder eines jährlichen Fachtages. Falls Sie Ideen dazu haben, schreiben sie diese doch gerne in unser Gästebuch, welches im Foyer bereit liegt.

Der Wunsch beinhaltet auch, dass die pädagogischen Fachkräfte noch frische Ideen mit in ihre Einrichtungen nehmen. Eventuell haben Sie Interesse, einzelne Veranstaltungen zu sich ins Haus zu holen?!

Was sie sich nicht ins Haus holen können, nehmen Sie doch gerne hier in Anspruch: die Wanderausstellung des deutschen Logopädenverbundes „Sprich mit mir!“.

Die Ausstellung informiert über den Spracherwerb bei Kindern- und das in drei Sprachen: Deutsch, Russisch und Türkisch.

Wie Herr Köring vorhin schon sagte folgt nun der Vortrag von Frau Prof. Dr. Zimmer „Sprache bewegt“. Dass Sprache bewegt haben wir in der Vorbereitungszeit wie eben erläutert bereits eindrücklich gemerkt.

Umso mehr freuen wir uns nun auf den Fachvortrag und übergeben das Wort an Frau Prof. Dr. Zimmer.

[...]

Wir danken Ihnen ganz herzlich für den bewegenden Vortrag!

Teilnahmebescheinigungen für diese Veranstaltungen finden Sie im Foyer am Infostand.

Kommen wir nun zur Ausstellungseröffnung:

Wir freuen uns, jetzt gemeinsam darauf anzustoßen und wenn Sie sich die Zeit nehmen, die Ausstellung anzusehen. Sie beginnt im Foyer und wird auf der Empore fortgeführt.

Damit ist nun die Ausstellung eröffnet!